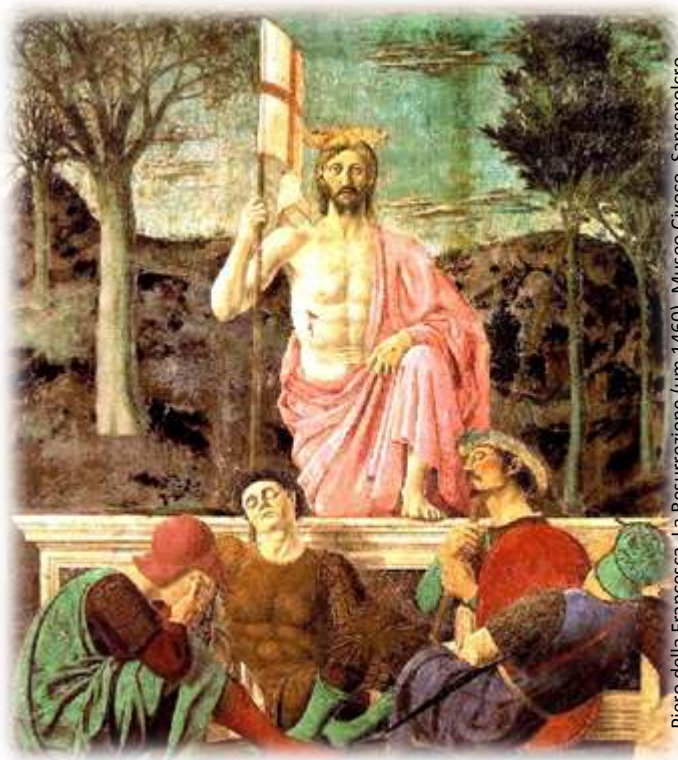


Botschaft

2. Ausgabe 2015 April/Mai 2015



Piero della Francesca, La Resurrezione (um 1460), Museo Civico, Sansepolcro

**„Christus ruft: Viktoria! Schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.“**

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der DEGPA,

„Der HERR ist bei mir wie ein starker Held“, lässt Luther den Propheten Jeremia in seiner Bibelübersetzung sagen. Und ein Gesangbuchlied beginnt mit den Worten „Mir nach, spricht Christus, unser Held“. Zugegeben, die Helden meiner Kindheit waren andere. Einer von ihnen ist die Tage verstorben, genauer gesagt, der Schauspieler, der ihn 47 Jahre (!) lang verkörperte: Leonard Nimoy, besser bekannt als Mister Spock, der spitzohrige Erste Offizier der ‚U.S.S. Enterprise‘, ein Abenteuer-Raumschiff aus dem 23. Jahrhundert.



Viele sind mit der US-amerikanischen Science-fiction-Serie großgeworden, das war Fernsehunterhaltung pur. Tiefsinniger fielen jedoch die Kino-Filme aus, die ab den 80er Jahren gezeigt wurden. Noch immer war Mr. Spock - im Sinne der Zwei-Naturen-Lehre halb Mensch, halb Vulkanier - der streng nach logischen Gesichtspunkten lebende Gefährte der menschlichen Raumfahrer. Im zweiten Film der ‚StarTrek‘-Reihe rettet Spock seine Freunde vor dem „Zorn des Khan“, indem er sich selbst aufopfert. Passion und Auferstehung Jesu dienen dem Drehbuch als Blaupause. Denn „niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für die Freunde“, heißt es im Johannes-evangelium. Kurz vor seinem Tod überträgt Spock seinen „Geist“

ausgerechnet auf Dr. McCoy, den emotional agierenden Schiffsarzt und Gegenpol zu Spock. Strenge Logik und Gefühlsüberschwang kann dieser in seiner Persönlichkeit jedoch nicht beieinander halten. McCoy bekommt psychische Probleme. Daher sorgt die Mannschaft der ‚Enterprise‘ dafür, dass im dritten Film der Geist und der Körper von Spock in einem religiösen Vulkanier-Ritual wieder vereinigt werden. Auf diese Weise kommt es zur wundersamen Auferstehung. Der Retter der Menschen bleibt nicht im Tod. Ein Held, heißt es im Psalm 33, kann sich selber nicht retten. Aber er verdient es, gerettet zu werden. Ich grüße Mr. Spock und Sie alle mit dem Gruß der Vulkanier: Lebe lang und in Frieden! Herzlichst
Ihr Thorsten Jacobi, Pfarrer

Helden

Ein Held (althochdeutsch Helido, lateinisch Heros, was auch Halbgott bedeutet), ist eine Person mit besonders hervorragenden Eigenschaften oder Fähigkeiten wie Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer, die ihn zu besonderen Leistungen, sog. Heldentaten treiben. Ein Held kann eine reale oder fiktive Person sein, wie wir es über Gestalten aus der Geschichte oder auch der Legende oder Sage kennen. Meistens sind die Helden Männer, die für Andere oder im Namen einer Idee große Taten vollbringen und dabei oft ihr Leben lassen. Heroische (heldenhafte oder heldische) Fähigkeiten können aber auch geistiger Natur sein, so wie Mut, Aufopferungs- und Einsatzbereitschaft für Ideale oder Mitmen-



schen. „Doch schön ist nach dem großen das schlichte Heldentum“ (Ludwig Uhland).

So war mein ältester Sohn bereits mit vier Jahren ein Held. Die Kinder lagen im Bett und waren kurz alleine zu Hause. Die zweijährige Tochter musste mal wieder erbre-

chen. Da hat ihr Bruder heldenhaft reagiert. Mit Toilettenpapier hat er das Erbrochene aus dem Bettchen geräumt und seine Schwester selbst auch noch abgeputzt. Nie zuvor hat er so etwas tun müssen.



Auch eine Mutter, die ihre vielversprechende Karriere aufgab, um treu und beflissen tagein, tagaus ihren Aufgaben zu Hause nachkommt, kann eine Heldin genannt werden. Manche Heldentat kommt so häufig vor, dass wir sie kaum noch wahrnehmen. Es sind Situationen, an denen „große“ Helden auf „Socken“ vorbeilaufen, das heißt, die kleinen Heldentaten nicht sehen, weil manches ihnen einfach zu gering erscheint. Heldentum hat mehrere Seiten und ist deutlich subjektiv.

Ob jemand wirklich als ein Held angesehen wird, entscheidet nicht alleine seine Handlung, sondern

auch die Absicht. Jeder kann aber nur raten, was die Motive eines Helden waren/sind. Ein Ehemann wird nicht so schnell als Held bezeichnet, wenn er sich für seine Frau immer vollständig einsetzt und ihr bei allem hilft, weil man diese Hilfe als selbstverständlich ansieht. Eben so wenig sieht man einen Lehrer, der viele Überstunden macht, um sich für schwierige

Schüler vorzubereiten, nicht sofort als Helden an.

Humorvoll oder auch ironisch sind die beiden folgenden Sätze:

- „Heute ist ein Wetter zum Heldenzeugen.“
- „Du bist mir vielleicht ein Held.“

Ulrike Reher

Einladung zur Jahresversammlung der DEGPA

Am Sonntag, den 26. April, wird im Anschluss an den Gottesdienst die diesjährige Gemeindeversammlung im Theologisch-Pastoraal-Centrum, Groenenborgerlaan 149 in Wilrijk stattfinden. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte:

1. Eröffnung und Beschluss der Tagesordnung
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30.03.2014
3. Bericht des Rechnungsprüfers und Entlastung des Presbyteriums
4. Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates (s. Botschaft 6-14 Seite 6 und Botschaft 1-15 Seite 7)
5. Arbeitsbericht des Pfarrers
6. Verschiedenes

Das Presbyterium

Walther Heuer, Kalmthoutsesteenweg 50, 2950 Kapellen, 03.665.0995

Sonja Nieländer, Donksesteenweg 13, 2930 Brasschaat, 0486 438 557

Anke Stoelen, Rozenhof 8, 2650 Edegem, 03 290 0877

Hilde Wartena, Wezelhoeve 79, 2400 Mol, 014.813.815

Dr. Werner Zimprich, Keizershoevestraat 14, 2610 Wilrijk, 03.774.4736)

Dr. Thorsten Jacobi, Bredabaan 220, 2170 Antwerpen, 03 658 90 01

Streiflichter aus dem Presbyterium

(Sitzungen vom 02. Februar und 11. März 2015)

Gemeindeversammlung/ Verwaltungsratswahl: Einwände gegen die Kandidatur von Walther Heuer und Dr. Otto Schnurr sind während der Einspruchsfrist nicht erhoben worden. Unmittelbar nach der Wahl wird der neue Verwaltungsrat über die Ämterverteilung entscheiden.

Der Antwerpen-Besuch unserer Partnergemeinde Stralsund wird vom 25. bis 29. Juni stattfinden. Zur Vorbereitung wird eine kleine Arbeitsgruppe zusammengestellt.

Der Konfirmanden-Unterrichtsplan 2015/16 wurde für gut befunden. Pädagogisch interessant: Unsere Konfis werden Gelegenheit haben, zwei Unterrichtsfreizeiten mit den Brüsseler Konfirmanden zu verbringen.

Luther-Ausstellung 2017 in Antwerpen: Es zeichnet sich ab, dass die inhaltliche Vorbereitung maßgeblich durch Pfarrer Dr. Jacobi geleistet werden muss. Damit ist ein erheblicher zeitlicher Mehraufwand verbunden, aber es besteht auch die Gelegenheit zu einer positiven Darstellung unserer Gemeinde nach außen. Dringend gesucht: ein/e Projektleiter/in für Organisation und Kommu-

nikation unter den beteiligten Institutionen.

Nachbetrachtungen:

Unsere übergemeindliche Arbeit im ökumenischen Bereich, die auch von der EKD gewünscht wird, hatte mit der Weltgebets-tagsfeier am 6. März im Pfarrhaus eine gute Fortführung. Dank an die Pfarrfrau und die Mitorganisatorinnen Anke Stoelen und Birgit Hellemans für die gutbesuchte und so gelungene Feier. Sie soll im kommenden Jahr erneut von uns gestaltet werden, auch weil sie eine willkommene Gelegenheit bietet, sich anderen als einladende Gemeinde zu präsentieren.

Eindrucksvoll waren die Besucherzahl und die Präsenz der Geistlichkeit im Gottesdienst am 25. Januar im Rahmen des Antwerpse Raad van Kerken in der Damiaankirche und beim anschließenden Empfang. Bischof Bonny nahm sich viel Zeit für Gespräche mit Angehörigen unserer Gemeinde. Unser Pfarrer hatte die Liturgie entworfen; die Fassungen des Glaubensbekenntnisses und des Vaterunsers stammten, wie auch das Liedgut, aus der evangelischen Tradition.

Werner Zimprich

Neuer Organist in Antwerpen

Jochanan P. van Driel aus Terneuzen heißt der neue Organist für die Gottesdienste im Theologisch-Pastoraal Centrum in Wilrijk. Vielseitig begabt lehrt er jüdische Musik, Philosophie und Kultur in den Niederlanden. Neben dem Orgelspiel beherrscht Herr van Driel auch die Chor- und Orchesterleitung. Er wurde am 08. März herzlich begrüßt. Unsere Gemeinde kann sich glücklich schätzen, einen so überaus qualifizierten Organisten gefunden zu haben.



Einladung zum Kirchlichen Unterricht (Konfirmandenunterricht)



Das Presbyterium lädt alle Jugendlichen ab 12 Jahren zur Anmeldung am Kirchlichen Unterricht teil. Der Konfirmandenunterricht dauert ein dreiviertel Jahr. Er beginnt im September 2015 und endet mit der Konfirmation im Juni 2016.

Zur erfolgreichen Teilnahme gehören der Besuch von Unterrichtsblöcken am Vormittag, die in der Regel am ersten Samstag im Monat stattfinden, sowie die Beteiligung an drei Freizeiten. Weitere Informationen gibt es beim Pfarrer. Mit ihm können auch noch weitere Absprachen getroffen werden: 03 658 90 01 / degpa@skynet.be.

Baustelle in der Bredabaan

Nach den Sommerferien 2015 wird die „Oude Bredabaan“, also das Stück, an dem auch das Pfarrhaus liegt, neu gestaltet. Insbesondere in 2016 wird es zeitweise zu Behinderungen kommen. Pfarrer und Presbyterium hoffen, dass sich die Erschwernisse beim Zugang in Grenzen halten werden. Wir halten Sie in der ‚Botschaft‘ auf dem Laufenden. Die Redaktion



Gruß der Südbelgier

Herzliche Grüße aus dem Pfarrbezirk Belgien-Süd brachte Pfarrer Dr. Jacobi von seinem Gottesdienst im Februar mit. Er hatte der Einladung des Presbyters Joachim Schmidt, nach Lüttich zu kommen, gern Folge geleistet.

Die Ökumene zu Gast bei der DEGPA

Zum zentralen Gottesdienst des Antwerpse Raad van Kerken in in der Gebetswoche für die Einheit der Christen hatte in diesem Jahr die DEGPA eingeladen. Vertreter und Angehörige verschiedener Gemeinden fanden sich zu einem stimmungsvollen Gottesdienst im TPC zusammen.



Die Predigt hielt auf Bitte unserer Gemeinde Ds. Johan Visser (Foto Mitte).



Cocktails von den Bahamas

Am 06. März fand erneut ein farbiger und schwungvoller Weltgebetstagsgottesdienst im Pfarrhaus Merksem statt. Guter Zuspruch in jeder Hinsicht: beim Mitgestalten und Mitfeiern ebenso wie beim anschließenden Verzehr karibischer Köstlichkeiten!

GOTTESDIENSTE

mit Pfarrer Dr. Thorsten Jacobi (wenn nicht anders angegeben)

ANTWERPEN

Hl. Damiaankirche (TPC) Groenenborgerlaan 149, 2020 Antwerpen

05. April	8.00 10.00 Uhr	Ostergruß an der Kathedrale Ostergottesdienst mit „Mahl des HERRN“	Kollekte für die eigene Gemeinde
12. April	10.00 Uhr	Gottesdienst	Kollekte fürs Prot. Social Centrum
26. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gästen anschließend Jahresversammlung der DEGPA	Kollekte für die eigene Gemeinde
10. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sonja Nieländer und Anke Stoelen	Kollekte für die eigene Gemeinde
14. Mai	14.30	Gottesdienst am Himmelfahrtstag im Rahmen der Fahrradtour	S. Seiten 10 und 11
24. Mai	10.00 Uhr	Afrika-Gottesdienst zu Pfingsten	Kollekte für Kinder- dörfer in Belgien

MOL

Kapelle der Sint-Odradakerk, Lindeplein 2, 2400 Mol-Millegem

03. April	19.00 Uhr	Andacht am Karfreitag mit Abendmahl im Hause Horstmann, Amerikalaan 11, Geel	Kollekte fürs Prot. Social Centrum
06. April	10.30 Uhr	Ostergottesdienst	Kollekte für die eigene Gemeinde
19. April	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kollekte für Ruanda
03. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kollekte für Kinderdörfer in Belgien
14. Mai	14.30	Gottesdienst am Himmelfahrtstag im Rahmen der Fahrradtour	S. Seiten 10 und 11
17. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst	Kollekte für die eigene Gemeinde
31. Mai		Kein Gottesdienst	

TREFFEN IN DER GEMEINDE UND DRUMHERUM

ANTWERPEN

- im Pfarrhaus, Bredabaan 220, Merksem, wenn nicht anders angegeben -

Mittwoch 01. April	17.00 Uhr	Das Pfarrhaus- stündchen	Offene Pastorenöhren, 'ne Tasse Tee, gute Musik...
Donnerstag 09. April	15.00 Uhr	Donnerstagsrunde	Luthers Lob auf Frau Musica
Dienstag 14. April	19.30 Uhr	Ev. Lehrhaus	Die Philosophie des Mit- telalters: Thomas von Aquin
Mittwoch 15. April	20.00 Uhr	Literaturkreis bei Ehepaar Heuer	Robert Seethaler: Ein ganzes Leben
Dienstag 12. Mai	19.30 Uhr	Ev. Lehrhaus	Die Philosophie des Mittel- alters: Wilhelm von Occam
Mittwoch 13. Mai	15.00 Uhr	Donnerstagsrunde am Mittwoch (!)	Begegnung mit Thomas von Aquin
Mittwoch 20. Mai	20.00 Uhr	Literaturkreis im Pfarrhaus	Titel erfragen bei Frau Böhme (s. Kontaktliste)

MOL

- Bitte Gastgeberliste am Ende beachten -

Dienstags		14.00 Uhr	Gebetskreis bei Angelika Kühn
Mittwoch 01. April	17.00 Uhr	Das Pfarrhaus- stündchen	Offene Pastorenöhren, 'ne Tasse Tee, gute Musik...
Donnerstag 09. April	19.00 Uhr	Bibelkreis bei Ehepaar Sattler	Aktueller Bibeltext
Donnerstag 16. April	10.00 Uhr	Frühstücksrunde bei Frau Sattler	
Donnerstag 23. April	19.00 Uhr	Bibelabend bei Ehepaar Sattler	Aktueller Bibeltext
Mittwoch 29. April	16.00 Uhr	Literaturkreis bei Fr. Stolley	Thema bei Frau Stolley erfragen (s. Kontaktliste)
Donnerstag 21. Mai	10.00 Uhr	Frühstücksrunde bei Frau Horstmann	
Mittwoch 28. Mai	16.00 Uhr	Literaturkreis bei Fr. Stolley	Thema bei Frau Stolley erfragen (s. Kontaktliste)
Donnerstag 29. Mai	19.00 Uhr	Bibelkreis bei Ehepaar Sattler	Aktueller Bibeltext

In Antwerpen wie in Mol tagen Gruppen und Kreise oft in Privathäusern.

Vielen herzlichen Dank diesmal an: siehe nachfolgende Seite

Angelika Kühn	Gebetskreis	014.32.15.81
Frau Stolley	Literaturkreis Mol	014.37.84.43
Frau Böhme	Literaturkreis Antwerpen	03 664 40 47
Frau Horstmann	Karfreitagsandacht Frühstücksrunde Mol	014.58.91.17
Ehepaar Sattler	Bibelkreis Frühstücksrunde Mol	014.58.92.93

Einladung zur Fahrradtour am Himmelfahrtstag rund um Mol

- Wann: Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2015
- Für wen: Jung und Alt, Familien und Singles aus den Gemeinden Antwerpen/Mol und Brüssel/Südbelgien.
- Wo: Treffpunkt ist das Ecocentrum De Goren in Mol, Postelsesteenweg 71.
- Zeit: Abfahrt 10:00 Uhr. Rückfahrt: Uhrzeit noch offen.
- Ziel: Mittagslokal Taverne ‚Jagershof‘, Waterstraat 43, 2400 Mol
- Ankunft: geplantes Eintreffen der Fahrradfahrer am ‚Jagershof‘ zwischen 12:30 und 13:00 Uhr
- Fahrräder: Vorbestellung und Reservierung der benötigten Fahrräder unter Tel. 014 829 500

Wichtig: Bitte bis 04.05. anmelden! (damit der Wirt die Gästezahl kennt.)

Das Moler Vorbereitungsteam Ingbert Kühn und Hilde Wartena teilt mit:

Details: Am Ecocentrum De Goren ist ein großer und kostenloser Parkplatz vorhanden, der den ganzen Tag geöffnet ist. Hier können in Ruhe die Fahrräder ausgeladen und gegebenenfalls zusammengebaut werden. Direkt angegliedert ist ein Fahrradverleih. Hier kann auch den ‚Radlosen und Radsuchenden‘ geholfen

werden. Eine rechtzeitige Vorbestellung der benötigten Räder ist zu empfehlen (Tel. siehe oben).

Die Strecke bis zum Mittagslokal ‚Jagershof‘ ist knapp 25km lang. Am Lokal können auch diejenigen zu den Radlern stoßen, die kein Fahrrad fahren wollen oder können und trotzdem nicht auf die Gemeinschaft an diesem Tag verzichten möchten.

Die Rückfahrt wird nach Ablauf des Gottesdienstes angetreten.

Dabei steht zur Wahl, ob der Hinweg noch einmal in umgekehrter Richtung gefahren wird oder ein anderer Rückweg genommen werden soll – mit mehr oder weniger Kilometern. Alternativen sind vorhanden.

Tipps: Die Radtour ist so geplant, dass auch ältere Teilnehmer mitfahren können. Hat jemand sein Fahrrad längere Zeit nicht bewegt, wäre es angebracht, schon vor dem Ausflug ein paar kleinere Touren in der eigenen Umgebung zu machen. Somit erhöht sich die Sicherheit, dass das Fahrrad am Himmelfahrtstag keine Probleme machen wird. Bitte eine Flasche Mineralwasser mitnehmen und etwas zum Essen für zwischendurch.

Hinweis: Die geplante Strecke ist flach angelegt und hat als einzige Erhöhungen Brücken, die über

Kanäle und Landstraßen führen. Das Fahrtempo wird an den langsamsten Fahrer angepasst. Damit langsame Fahrer nicht „hinterzuckeln“ müssen, empfiehlt es sich, sie mit in die Spitze zunehmen. So kann die Gruppe dichter beieinander radeln.

Mittagessen: Wir werden à la carte essen.

Der **Gottesdienst** findet nach dem Mittagessen in der Nähe des Lokals auf einem Waldgrundstück statt. Wenn möglich, sind Klappstühle mitzubringen.

Anmeldung bis zum 04. Mai 2015 bitte beim Pastor Dr. Jacobi unter 03 658 90 01, bei der Presbyteriumsvorsitzenden Hilde Wartena unter 014 81 38 15 oder über degpa@skynet.be. Bitte geben Sie an, wenn Sie fleischlos essen möchten oder andere Wünsche haben.



BDGF hat Jubiläum

2015 wird die Belgisch-Deutsche Gesellschaft Flandern 50 Jahre alt. Gefeiert wird mit einem festlichen Empfang und Essen am 14. Juni in Brasschaat. Die DEGPA sagt: Herzlichen Glückwunschen voor de toekomst beste wensen!

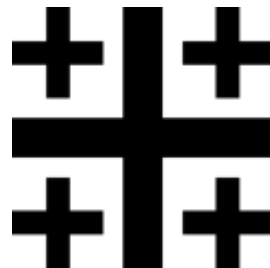


Kirchentag 1: Deutschland

Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet in diesem Jahr in Stuttgart vom 3. bis 7. Juni statt unter dem Motto „...damit wir klug werden“. Infos unter www.kirchentag.de.

ProCant stellt sich vor

Der Verein ProCant wird sich am 16.04.2015 um 20.00 Uhr im TPC offiziell vorstellen. Seine Aufgabe besteht darin, das kulturelle Erbe der protestantischen Kirchengeschichte in Antwerpen, insbesondere der alten Deutschen Gemeinde zu bewahren. Ein Beispiel war die Rettung des Auferstehungsfensters aus der ehemaligen Christuskirche in der Bexstraat (Foto links). Interessierte sind herzlich willkommen.



Kirchentag 2: Mons/Belgien

Die Vereinigte Protestantische Kirche von Belgien hält am Himmelfahrtstag, 14. Mai 2015, eine allgemeine Kirchenversammlung in der diesjährigen Kulturhauptstadt Europas Mons/Bergen. Infos dazu auf www.vpkb.be. Das Programm:

Onthaal vanaf 9:00 - Opening
Algemene Kerkvergadering 10:00
Inleiding door de moderator van de dag, gevolgd door drie toespraken.
Kerkdienst 10:30 Maaltijd + vrij
dagdeel vanaf 12:30.

Bezoek aan de Bijbeltentoonstelling gedurende het vrije dagdeel tot 16:00 (met medewerking van gidsen).
Concert Groep NAHED Alleluia North Africa van 16:00 - 17:15 Sluiting.



Sprachschüler/innen gesucht

Irene Plug, Tochter unseres Gemeindegliedes Ursula Kramer, ist auf der Suche nach Sprachschülern für das Erlernen der deutschen bzw. der spanischen Sprache. Aufgewachsen in Argentinien hat Frau Plug in Deutschland, Spanien und Belgien gelebt und gearbeitet, u.a. als Übersetzerin und Sprachlehrerin. Nach einigen Jahren in England ist sie nun mit ihrem Mann in Boechout zuhause.



Interessierte bitte melden unter: Tel 03 334 7336 mail ireneplug@yahoo.co.uk.

Hin zu einem größeren SEIN - Neues über den Widerstand der Münchner „Weißen Rose“

Als junges Mädchen (geb. 1934) war ich 1943 in München Zeitzeugin der tragischen Hinrichtung der Geschwister Scholl. Wohl war ich jung, aber schon sehr wach. Ich erlebte die Verzweiflung der engsten Freunde nach dem gewaltsamen Tod der jungen Geschwister und sah die Tränen meiner Mutter darüber. Doch wir Kinder mussten davon schweigen, das war ein ungeschriebenes Gesetz und wurde uns eingepägt. Danach wurde es still, viele lange Jahre... . Nun hat unser ehemaliger Pfarrer, Robert M. Zoske die tragische Geschichte der Familie Scholl in seiner Dissertation wieder aufgerollt, hauptsächlich die von Hans Scholl. In seinem Buch „Sehnsucht nach dem Lichte“ beschreibt er seine Persönlichkeit, zeigt dessen Vielseitigkeit auf dem Gebiet der Kunst und Literatur und hat nicht zuletzt die von Scholl eigenhändig geschriebenen Gedichte entdeckt, veröffentlicht und interpretiert. Zoske nennt Mitstreiter, Theologen und Philosophen, die ihn auf seinem

religiösen und politischen Weg beeinflussten und deren Gedanken ihn als Soldat bis an die Ostfront begleiteten. Thomas Mann war solch ein geistiger Wegbegleiter und Alexander Schmorell ein sehr persönlicher Freund. Der Umfang des Buches hat mich zunächst buchstäblich und beinahe physisch in die Tiefe gedrückt. Aber als ich es las, schenkte es mir eine sehr große Lesefreude und Erkenntnis. Vielleicht fand ich auch dieses ersehnte Licht, Licht, das mich durchs Zeitfenster blicken lässt, hin zu einem größeren SEIN. Jetzt erst begreife ich die schwere politische Zeit meiner Eltern zwischen 1938 und 1945 in ihrer ganzen Dimension. Ein spannendes, theologisch und historisch wichtiges Buch.

Ingeborg Neubert-Boonen

Robert M. Zoske, Sehnsucht nach dem Lichte - zur religiösen Entwicklung von Hans Scholl - Unveröffentlichte Gedichte, Briefe, Texte, München, 2014, 830 S., € 59,-.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich? – Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“ Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: Jetzt geht es trotzdem weiter!



Lies auch im Neuen Testament: Lukus 1, 22-34

„Alle Vögel sind schon da!“
– heißt ein Frühlingslied.
Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du ihre Namen. Aber zwei Vögel kommen in dem Lied nicht vor. Welche?



Wunderblume

Schneide einen Kreis aus Papier aus. Falte ihn dreimal, immer jeweils auf die Hälfte. Zeichne eine Blütenspitze auf das breitere Ende und schneide sie ab. Falte die Blume auf und male sie an. Falte alle Blätter zur Mitte. Wenn du diese Blume in einen Teller mit Wasser legst, öffnet sie sich nach einer Weile von selbst!



Treffen sich zwei Spinnen. Meckert die eine: „Nie erreiche ich dich auf deinem Handy!“ Antwortet die andere: „Tut mir leid, ich habe grade kein Netz!“

Aufführung: Fink, Stein, Ansel, Brossard – nicht im Lied: Specht, Meise

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/69100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Afgiftekantoor
2930 Brasschaat

P 409528

België – Belgique

P.B.

2930

Brasschaat

8 / 4462

Deutschsprachige Evangelische Gemeinde Provinz Antwerpen

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums

Verantwortlich: Inge Boonen

Mail inge.neubertboonen@telenet.be

Pfarrer: Dr. Thorsten Jacobi

Bredabaan 220, 2170 Antwerpen / Merksem

Fon 03 658 90 01, Fax 03 658 43 30

Mail degpa@skynet.be

KONTO: Kredietbank 401-4518071-23

IBAN BE92 4014 5180 7123, BIC KREDDBEBB

Botschaft 2/2015 Apr./Mai 2015

www.degpa.be